

## AUF EINEN BLICK

### Dorfcharakter erhalten

Wege und Straßen instand halten  
Bauland in kleinen Schritten ausweisen  
Investitionen sinnvoll tätigen  
Finanzen solide mittelfristig planen  
Gemeinsam mit den Bürgern das Dorfleben gestalten  
Im Gemeinderat besser zusammenarbeiten

### Gemeinschaftsräume schaffen

Schulstandort sichern  
Betreuung unserer Kinder weiterentwickeln  
Interessen zusammenbringen  
Vereinsarbeit stärken  
Vorhandene Räume sinnvoll nutzen  
Neu(es) denken

### Naherholung lenken

Alternative Verkehrsführung prüfen  
Fuß- und Radwege ausbauen  
Charme der Marsch erhalten  
Naturnahes Wohnen ermöglichen  
Gelenkte Naherholung fördern  
Natur schützen

# Für unser HASELDORF

ERHALTEN.  
ENTWICKELN.  
ERLEBEN.



KOMMUNALWAHL

## DIE ZUKUNFT IM BLICK



06.05.2018

HASELDORF

SPD



## VERANTWORTLICHER IM SINNE DES PRESSERECHTS:

SPD Haseldorf  
 Vorsitzender Thomas Hoelck  
 Scholenfleth 21, 25489 Haseldorf  
[www.spd-haseldorf.de](http://www.spd-haseldorf.de)  
[info@spd-haseldorf.de](mailto:info@spd-haseldorf.de)

## LIEBE WÄHLERINNEN UND WÄHLER,

am 6. Mai 2018 haben Sie die Wahl, wie es mit Haseldorf weitergehen soll. Wir, die Kandidaten und Kandidatinnen der SPD Haseldorf, bewerben uns um Ihre Stimmen. Hinter uns liegen fünf Jahre Gemeinderat unter Führung einer CDU-Mehrheitsfraktion, die zwar viel versprochen, aber nur wenig Positives bewegt hat.

Am meisten erschüttert hat uns, dass trotz eines eindringlichen, öffentlichen Appells unseres Alt-Bürgermeisters Heinz Lüchau, das Amt Haseldorf nicht zu zerstören, nur wenige Minuten später mit der Stimme von Uwe Schölermann die Amtsauflösung beschlossen wurde. Das Amt ist damit unwiederbringlich verloren und entgegen aller vorherigen Beteuerungen, es sei zum Wohle Haseldorfs die kostengünstigste Lösung, wird uns jetzt auf viele Jahre der Neubau des Amtshauses belasten. Aus geschätzten 900 000,- Euro wurden plötzlich 9.000 000,- Euro. Jeder Familienhaushalt, der so geführt würde, stünde unmittelbar vor dem Ruin!

Zu Unfrieden führten außerdem, um nur einiges zu nennen, der geplante monströse Hafenausbaubau, die Ausweisung eines überdimensionierten Neubaugebietes, aber auch der persönlich verletzende Umgang in Sitzungen und Ausschüssen. Dennoch haben wir unsere Rolle der Opposition erfolgreich ausgeübt, indem wir uns für mehr Transparenz stark gemacht und in den Gremien dagegen gehalten haben.

Wir leben in unruhigen Zeiten und müssen miterleben, wie Politik zusehends ohne den nötigen Respekt gegenüber der eigentlichen Aufgabe, dem Allgemeinwohl zu dienen, betrieben wird. Statt Kompromisse in den Volksparteien mühsam zu erringen, wird immer stärker nur Einzelinteressen gefolgt. Als Sozialdemokraten sehen wir diese Entwicklung mit großer Sorge. Die SPD hat als älteste Partei Deutschlands wesentlich dazu beigetragen, dass wir seit 1949 in Frieden und Demokratie leben dürfen. Darauf sind wir stolz.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, durch Ihre Stimmen den Gemeinderat neu zusammzusetzen. Viele von Ihnen haben die Veranstaltungen zum Dorfentwicklungsplan besucht und Ihre Meinung eingebracht.

Jetzt kommt es auf die kluge Umsetzung zum Wohle aller an. Die SPD Haseldorf hat zu den Kernpunkten ein eigenes Konzept entwickelt, das durchdachte Lösungen aufzeigt, bei der Finanzierung von der Realität ausgeht und die Zukunft im Blick hat.

**WIR BITTEN SIE UM IHRE STIMME** für unsere Kandidaten und Kandidatinnen, die sich den Werten der sozialen Demokratie verpflichtet fühlen - auch in Haseldorf!

Ihre **SPD** Haseldorf



## DORFCHARAKTER ERHALTEN

Bei der Bürgerwerkstatt wurde deutlich, was Haseldorf von vielen Gemeinden unterscheidet: Wir sind kein Schlafdorf und haben ein aktives Vereinsleben. Die SPD setzt sich dafür ein, dass das so bleibt! Dafür müssen wir in den nächsten Jahren viele wichtige Weichen stellen.

Eins unserer Ziele ist die schrittweise Ausweisung von Bauland anstelle von großen Baugebieten. Vorhandene Bebauung sollte instand gehalten werden – dies gilt auch für die historischen Gebäude im Dorf, von denen viele zu verfallen drohen. Eigentum verpflichtet!

Wir setzen uns dafür ein, dass die Straßen und Wege kontinuierlich in einem guten Zustand gehalten werden. Dies betrifft vor allem auch die landwirtschaftlichen Wege, für die wir gemeinsam mit den Bauern neue Lösungen finden müssen.

Für die nächsten Jahre stehen der Gemeinde unvermeidliche Investitionen bevor: Ausbau der Feuerwache, Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs, Ausbau der Betreuungsklasse, Sanierung/Neubau der Turnhalle, Sanierung der Schultoiletten - um nur einige zu nennen. Viele davon sind Pflichtaufgaben der Gemeinde, die 90 Prozent der Haushaltsgelder verschlingen werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage brauchen wir eine solide mittelfristige Finanzplanung. Statt große Prestigeprojekte umzusetzen, müssen wir unser Geld umsichtig und nutzbringend ausgeben. Wie können wir mit möglichst wenig Geld möglichst viel erreichen? Nur danach zu entscheiden, wie viele Stimmen es dafür in der nächsten Kommunalwahl gibt, ist nicht angebracht.

„**WIE WOLLEN WIR LEBEN?**“ Dieser Frage müssen wir uns regelmäßig stellen - nicht nur im Gemeinderat, sondern gemeinsam mit den Bürgern.

Wir plädieren für gegenseitige Akzeptanz und ein besseres Miteinander. Der Gemeinderat muss hierfür Vorbild sein. Nur gemeinsam werden wir die Herausforderungen der nächsten Jahre meistern. Jede kritische Meinung hat in unserem Dorf Platz und Berechtigung!

- Wege und Straßen instand halten
- Bauland in kleinen Schritten ausweisen
- Investitionen sinnvoll tätigen
- Finanzen solide mittelfristig planen
- Gemeinsam mit den Bürgern das Dorfleben gestalten
- Im Gemeinderat besser zusammenarbeiten

## BORIS STEUER



Ich bin seit 2008 im Gemeinderat, Erster stellvertretender Bürgermeister und Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion. Ich bin in Haseldorf groß geworden und hier gern zu Hause.

Ich engagiere mich für unser Dorf, weil ich den Bürgern etwas von dem zurückgeben möchte, was Sie mir geben. Bei uns engagieren sich viele Menschen freiwillig für soziale Projekte, in Vereinen und Verbänden und sorgen so dafür, dass Haseldorf zusammengehalten wird. Das finde ich super!

**MEINE POLITISCHEN ZIELE** leiten sich aus den Erfahrungen der letzten zehn Jahre ab.

Ich möchte:

- mehr Transparenz im Gemeinderat für die Bürger,
- einen besseren politischen Umgang miteinander,
- einen Gemeinderat, der als Team auftritt,
- eine solide Finanzplanung,
- besser mit Haselau und Hetlingen zusammenarbeiten,
- Pflege von gemeindlichen Einrichtungen (Wege, Straßen, Turnhalle, Schule ...), ohne dass es immer gleich Großprojekte sein müssen.

Die größte Niederlage in den letzten fünf Jahren war für mich, dass es uns nicht gelungen ist, das Amt Haseldorf zu erhalten. Privat baue ich gern in Haus und Garten, engagiere mich in diversen Vereinen und bin im Umweltschutz aktiv.

Ich bin 47 Jahre alt und selbstständiger Unternehmensberater für Umweltschutz und Arbeitssicherheit.

**Mandate:** Bauausschuss, Amtsausschuss, Bauhofausschuss des Amtes, Schulausschuss des Amtes, Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung.



## GEMEINSCHAFTSRÄUME SCHAFFEN

In Haseldorf liegen Kirche, Marktplatz, Kita, Schule, Turnhalle, Feuerwehr und Sportanlagen dicht beieinander. Das ist ein großer Vorteil für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde! Denn wir wollen den Schulstandort erhalten, bestmögliche Betreuung von Kindesbeinen an und ein vielseitiges Angebot für alle Haseldorfer.

In den letzten Jahren wurde im Gemeinderat viel über die Auslastung der Kita spekuliert: Fakt ist, dass der Bedarf an Betreuungszeiten steigt und als Notlösung eine Krippengruppe im Container untergebracht werden musste.

Auch der Bedarf an Betreuungszeiten von Grundschulkindern ist gestiegen. Deshalb wurde die Betreuungsklasse in die kommunale Verantwortung übergeben. Doch es fehlt an Räumen und einem zukunftsfähigen Konzept. Trotz der Notlösung im Container steigen die Anmeldezahlen. Das zeigt, wie groß der Bedarf von Eltern an verlässlichen Betreuungszeiten ist. Was aber bräuchten die Kinder?

Über die Turnhalle wird seit Jahren verhandelt. Soll sie saniert oder neugebaut werden? Was ist der tatsächliche Bedarf? Im Sportverein wird mit viel Engagement für alle etwas geboten: „Wir bewegen jeden zweiten Haseldorfer, aber finden wenig Verständnis bei der Politik“, klagte die Vereinsvorsitzende auf einer Veranstaltung 2017. Auch die DRK-Vorsitzende wünschte auf der gleichen Veranstaltung einen „eigenen“ Raum.

Die Finanzen der Gemeinde aber sind begrenzt. Die SPD Haseldorf ist deshalb dafür, die berechtigten Anliegen der verschiedenen Interessensgruppen zu bündeln und nach Synergien zu suchen, bevor wir Neubauten schaffen, die den Gemeindehaushalt auf viele Jahre belasten. Gerade die Nähe der verschiedenen vorhandenen Einrichtungen macht es möglich „Neu(es) zu denken“!

Wenn wir den Schulstandort sichern und den Kindern bestmögliche Startchancen bieten wollen, müssen wir den steigenden Betreuungsbedarf mit den Interessen anderer Bevölkerungsgruppen zusammenbringen!

Lassen Sie uns gemeinsam über multifunktionale Möglichkeiten der Raumnutzung sprechen. Was lässt sich auch räumlich verbinden? Wie schaffen wir den größtmöglichen Nutzen?

- Schulstandort sichern
- Kinder gut betreuen
- Interessen zusammenbringen
- Vereinsarbeit stärken
- Vorhandene Räume sinnvoll nutzen
- Neu(es) denken

## DR. HEIKE MEYER-SCHOPPA



Ich bin seit 18 Jahren Bürgerin von Haseldorf und seit zwei Amtsperioden Mitglied im Gemeinderat. Was ich auch in dieser Funktion bisher erlebt habe, bestärkt mich in der Auffassung, dass demokratische Errungenschaften immer wieder neu verteidigt werden müssen!

Unser Grundgesetz hat Grundrechte festgeschrieben und die Menschen in diesem Land auf hohe Werte verpflichtet.

**ALLES GROßE ABER BEGINNT IM KLEINEN.**

Ein Schwerpunkt meines politischen Engagements lag deshalb schon immer bei der Frage, wie wir als Erwachsene die Welt zu gestalten hätten, wenn wir den Bedürfnissen der Kinder gerecht werden wollten.

Nun, ich glaube, wir müssten sehr verlässlich und umsichtig sein, und unsere „Umwelt“ hätte für uns eine sehr viel größere Bedeutung. Nicht zuletzt wäre sie aber auch für uns „große Kinder“ besser eingerichtet. In diesem Sinne möchte ich mich auch weiterhin engagieren und bewerbe mich um Ihre Stimme.

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne sowie bisher eine Enkelin. Nach Magisterabschlüssen in Philosophie und Sozialwissenschaften habe ich in Geschichte promoviert. Beruflich bin ich mit der Bearbeitung unterschiedlichster Projekte vom (Er-)Denken, (Be-)Schreiben bis zum Machen beschäftigt.



## PETRA TRIEPELS

Ich bin 2013 als bürgerliches und parteiloses Mitglied gestartet und im Juli 2014 in den Gemeinderat nachgerückt. Ich bin 2006 „zugezogen“, aber durch mein Engagement in der Politik und verschiedenen Vereinen, ist mir Haseldorf (und die restliche Marsch) sehr ans Herz gewachsen. Ich genieße vor allem die tolle Landschaft und freue mich über den Zusammenhalt der Menschen, wenn es darum geht, zusammen etwas zu bewegen. Seit 2013 organisiere ich deshalb das "Saubere Schleswig-Holstein" für die Gemeinde Haseldorf.

In meiner Freizeit engagiere ich mich für den Umweltschutz, ich spiele gern Gesellschaftsspiele, lese (bevorzugt Krimis) und betätige mich kreativ im Garten. Ich bin 47 Jahre alt, gebürtige Niederländerin und als Projektkoordinatorin in Hamburg tätig.

**Mandate:** Sport-, Kultur- und Umweltausschuss, Finanzausschuss (bürgerl. Mitglied), Schulverband Gemeinschaftsschule Moorreege, Zweckverband Breitband Marsch und Geest.

## NAHERHOLUNG LENKEN

Einen Ausflug in die Marsch? Gern, aber nicht auf Kosten der Haseldorfer und der Natur. Bei der Diskussion um die Hafenerneuerung und der ersten Bürgerwerkstatt kam ans Licht, wie groß der Ärger vieler Bürger über den Verkehr, die Parksituation und das rücksichtslose Verhalten einiger Hafenesucher ist.

Wir als SPD Haseldorf wollen weiterhin naturnahen und marschtypischen Tourismus erhalten und fördern, damit viele Erholungssuchende die Möglichkeit haben, unser Dorf, die Gaststätten und Gewerbetreibenden zu besuchen. Klar ist aber, dass es in Haseldorf Veränderung braucht, damit ein friedliches Miteinander funktionieren kann.

Wir müssen hierfür sinnvolle Maßnahmen auf Machbarkeit prüfen: zum Beispiel eine veränderte Verkehrsführung zum Hafen, Sammelparkplätze außerhalb der Wohngebiete mit Shuttle-Service in besucherstarken Zeiten und bessere Rad- und Fußwege, damit das Auto auch mal stehen bleibt.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgern, den Vereinen sowie den Natur- und Umweltprofis (Elbmarschenhaus, NABU Elbmarschen und dem Verein Tourismus in der Marsch) eine gelenkte Naherholung zu fördern. Sowohl Einwohner als auch Erholungssuchende sollten die Vorzüge Haseldorfs genießen können. Damit der Gemeinderat die Ideen und Bedürfnisse der Bürger nicht aus den Augen verliert, schlagen wir vor, die Bürgerwerkstatt alle zwei Jahre zu wiederholen.

Eine Änderung der Ortsgestaltungssatzung (OGS), die zurzeit viele Wünsche von Bauwilligen ausbremst, ist unbedingt notwendig. Uns ist wichtig, dass die Baugebiete lebenswert und so naturnah wie möglich gestaltet werden. Wir sind für eine Bebauung, die Raum für Treffpunkte, Bäume und Spielräume für Kinder lässt. Neue Konzepte sind hier gefordert, die auch das Zusammenleben von Alt und Jung vereinfachen.

Weg mit dem Müll aus der Natur - als SPD-Fraktion unterstützen wir hier vor Ort tatkräftig die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

**Alternative Verkehrsführung prüfen**

**Fuß- und Radwege ausbauen**

**Charme der Marsch erhalten**

**Naturnahes Wohnen ermöglichen**

**Gelenkte Naherholung fördern**

**Natur schützen**

## THOMAS HÖLCK



Seit 1994 bin ich Gemeindevertreter in Haseldorf. Ich habe in der Gemeindevertretung in früheren Jahren einen sehr respektvollen Umgang miteinander unabhängig von der Parteizugehörigkeit erlebt. Die Amtsführung des amtierenden Bürgermeisters hat die gutnachbarschaftlichen Beziehungen zu den Nachbargemeinden zerstört und Streit in die Dorfgemeinschaft getragen. Das finde ich schade.

Haseldorf benötigt einen politischen Wechsel, damit die Gemeinschaft im Dorf wieder zusammenwachsen kann. Ich will, dass es in unserer Gemeinde gerecht zugeht und die verschiedenen Generationen miteinander gut auskommen.

Ich bin gebürtiger Hamburger und mit einer Haseldorferin verheiratet. Ich bin 55 Jahre alt, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und stolzer Großvater von zwei Enkeltöchtern. Gelernt habe ich das Maurerhandwerk und habe über den zweiten Bildungsweg Bauingenieurwesen studiert. Seit 28 Jahren bin ich in diesem Beruf tätig.

Von 2005 bis 2009 und ab 2014 vertrete ich u. a. die Interessen der Gemeinde Haseldorf als Landtagsabgeordneter im Kieler Landtag. Außerdem bin ich noch SPD-Kreisvorsitzender, Vorsitzender des Finanzausschusses der Gemeinde Haseldorf und Vorsitzender eines gemeinnützig anerkannten Vereins der „Feriengemeinschaft Brodau“.

Meine Hobbys sind Kochen und Kriminalromane.

## MARINA HÖLCK



Haseldorf ist seit Generationen die Heimat meiner Familie. Soziales und politisches Handeln, auch in schwierigen Zeiten, wurde mir vorgelebt und ist mir beruflich und privat sehr wichtig.

Ich bin seit über 30 Jahren in der SPD und zuletzt als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss tätig. Diskussionsfreude, ringen um gute Ergebnisse, bürgerfreundliche Arbeitsweisen, transparente Entscheidungen, familienfreundliche Sitzungszeiten und Wertschätzung der geleisteten Arbeit sind wichtige demokratische Bausteine, die es gerade auch jungen Frauen leichter machen

würden, in die politische Arbeit einzusteigen. Dafür braucht es eine andere Mehrheit, deshalb mein Werben um Ihre Stimme.

Ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter und bisher zwei Enkeltöchter. Als selbstständig arbeitende Lerntherapeutin bin ich in Halstenbek und in Hamburg tätig.

## WOVON WIR TRÄUMEN...

- dass gute Ideen einfach gut sein können, obwohl sie von der SPD-Fraktion kommen
- dass gute Ideen einfach gut sein können, obwohl sie vom Haselauer Gemeinderat kommen
- dass der Lautere nicht immer Recht hat
- dass „schier“ nicht immer schön ist
- dass das teuerste Buswartehäuschen Schleswig-Holsteins nicht mehr in Haseldorf steht.
- dass das Grundgesetz auch in Haseldorf gilt.
- dass nicht-öffentliche Themen nicht mehr durchs Dorf getragen werden.
- dass Entscheidungen nicht mit manipulierten Zahlen begründet werden.
- dass die Toiletten und Waschbecken in der Schule renoviert werden.
- dass Mitarbeiter in der Kita auch von der Gemeinde unterstützt werden.
- dass Kinder- und Jugendprojekte wieder gefördert werden.
- dass politisch aktive Frauen eine eigene Meinung haben dürfen

Alle genannten Wünsche beziehen sich auf unsere Erfahrungen aus den letzten fünf Jahren in der Gemeinderatsarbeit.

Helfen Sie uns, dass unsere Träume wahr werden!

Ihre Stimmen für die SPD!



## MICHAEL BAUER



Seit 2015 wohne ich nun mit meiner Familie in Haseldorf und wir genießen jeden Tag aufs Neue die Ruhe, die Natur, den Hafen und das Dorf mit seiner Vielfalt und Möglichkeiten.

Als begeisterter Handballer habe ich viele Jahre nicht nur selber gespielt, sondern war auch als Trainer tätig. Darüber hinaus leitete ich einen Verein als 1. Vorsitzender mehrere Jahre und habe dort das Engagement und die Ehrenamtlichkeit von vielen sehr schätzen gelernt.

Diese Erfahrungen möchte ich sehr gern hier in Haseldorf mit einbringen, denn ich bin davon überzeugt, dass eine gute Gemeinschaft eben auch nur durch das Engagement vieler gelingen kann.

Eine aktive Gestaltung des Dorfes sollte die Bedürfnisse aller berücksichtigen. Der Weg des Dorfentwicklungsplanes ist für mich ein richtiger aber auch nur erster Schritt. Weitere sollten folgen und konsequenter Weise immer wieder hinterfragt werden, damit Haseldorf ein attraktives Dorf für seine Bewohner und deren Gäste ist und bleibt.

Ich bin 40 Jahre alt und als Diplomingenieur der Elektrotechnik tätig.

## BARBARA RÜHL



Seit 1982 wohne ich im schönen Haseldorf und fast ebenso lange bin ich Mitglied der SPD. Eigentlich wollte ich nie einer Partei beitreten, aber nachdem mein Mann auf Drängen des damaligen Bürgermeisters Heinz Lüchau Mitglied der CDU wurde, war es für mich als ein Mensch, dem Ausgleich immer sehr wichtig ist, vollkommen klar: Ich trat in die SPD ein.

Trotz der unterschiedlichen Partei-Zugehörigkeiten haben mein Mann und ich bestens zusammengelebt und uns gegenseitig respektiert – genau wie auch die Haseldorfer CDU und die Haseldorfer SPD über viele Jahre trotz vielfach verschiedener Meinungen zusammengearbeitet haben.

Erst als Herr Schölermann Bürgermeister wurde, entstand ein Klima, in dem eine sachliche Auseinandersetzung nicht mehr möglich war, geprägt von Bösartigkeit und Anfeindungen seitens der CDU. Mein größter Wunsch ist eine stärkere SPD und damit verbunden ein friedliches Miteinander, wo miteinander und nicht über einander gelacht werden kann. Einfach ein Ende des Krampfes und Kampfes. Dies wäre mit Sicherheit auch der Wunsch meines vor zwei Jahren verstorbenen Mannes.

Ich bin 73 Jahre alt, freischaffende Künstlerin, Mutter von drei Kindern und Großmutter von drei Enkelkindern.